

Ich beschütze dich

Weil es meine Aufgabe ist

Von abgemeldet

Kapitel 31: Aufbruch in eine andere Welt

Ich beschütze dich 31
weil es meine Aufgabe ist

<Gedanken >
"jemand spricht"

Am nächsten Morgen wachte Yugi schlaftrunken auf. Er setzte sich ganz langsam auf und rieb sich die Augen. Er blinzelte leicht und musste sich erst einmal an das helle Licht gewöhnen. Bei ihm zu Hause waren die Jalousien heruntergezogen und da kamen meistens nur ein paar wenige Sonnenstrahlen hindurch. Und da konnte er sich immer noch auf die andere Seite drehen, dass er zur Wand lag. Da störte ihn kein einziger Sonnenstrahl mehr, aber hier war das anders. Hier gab es so etwas wie Jalousien ja nicht, höchstens Stoff- oder Ledervorhänge, die sich aber bei dem leisesten Windhauch bewegten. Und so gaben sie ebenfalls der Sonne Platz zum durchscheinen.

<Man müsste sie irgendwie befestigen, bloß wie? Vielleicht mit ein paar Löchern in den Vorhängen und dann ein paar Bändern an einer Stange die man am Fenster anbringt?>

Yugi fuhr sich durch die Haare und wuschelte sie durch. Danach schlug er die Decke zur Seite und stieg nur widerwillig aus dem Bett. Dann streckte er sich und gähnte herzhaft um danach zum Bad zu gehen. Er zog sich seine Sachen aus und stieg danach in die große marmorne Badewanne. Das Wasser war noch warm, was ihn ein kleines Lächeln ins Gesicht zauberte. Die Muskeln in seinem Körper entspannten sich und er lehnte sich zurück.

Wenige Augenblicke später hörte man Schritte näher kommen. Aber Yugi dachte nicht im geringsten daran jetzt die Augen zu öffnen und die entspannte Atmosphäre damit zu stören. Er hörte genau wie jemand in das Bad einstieg ohne ein Wort von sich zu geben. Er spürte wie das Wasser unruhig wurde und leichte Wellen schlug die gegen seinen Körper schlugen. Dann hörte er die Person durch das Wasser schwimmen und schreckte im nächsten Moment auf, weil er eine Hand in seinem Intimbereich gespürt hatte. Er riss die Augen auf und starrte die Person, die Tea war, entsetzt an.

"Tea, was sollte das" fragte Yugi und lief knallrot an.

"Yugi, ich sehne mich so sehr nach dir. Schlaf mit mir" hauchte ihm Tea in sein Ohr und drückte ihren Körper an seinen.

Yugi entfernte sich von Tea und stieg aus der Badewanne aus, wickelte sich hastig ein Handtuch um und drehte sich dann zu Tea.

"Das kann man nicht einfach so aus dem Stehgreif Tea! Willst du überhaupt wirklich mit mir schlafen oder steckt da irgendetwas anderes dahinter" fragte Yugi aufgebracht.

Er drehte sich um und verließ das Bad eiligst um in sein Zimmer zurück zu gehen. Dort angekommen zog er sich eiligst etwas über. Danach kontrollierte er noch einmal seine Kleidung und verließ dann sein Zimmer. Er ging zum Esssaal und setzte sich an seinen Platz. An dem Tisch saßen bereits die Kaiba Brüder, Keith und Bakura.

"Ich hoffe du konntest gut schlafen und Kräfte sammeln, für deine bevorstehende Reise" sagte Bakura und sah von seinem Toast auf.

Yugi sah leicht verwirrt drein und kratzte sich leicht verlegen am Hinterkopf.

Darauf leuchtete sein Milleniumspuzzle auf und Yami saß auf den Platz wo vorher Yami gegessen hatte.

"Ja ich habe mich auf die Reise vorbereitet. Und ich bin bereit zu gehen" sagte Yami ernst und aß sein Frühstück.

"Du kannst noch eine Person mitnehmen. Eine Person die dich unterstützen soll bei deinem Vorhaben" erklärte Bakura ruhig.

Yami sah direkt zu Seto Kaiba, der darauf nickte und damit war die Sache für Yami abgeschlossen.

"Ich werde Kaiba mitnehmen" sagte Yami und Bakura nickte.

"Ihr solltet euch gleich nach dem Frühstück auf die Reise gehen" sagte Bakura. "So seid ihr gleich unterwegs und wartet nicht ungeduldig die Zeit ab!"

Kaiba und Yami nickten und aßen ihr Frühstück weiter.

"Ich habe den Glitzerstaub von dem gewöhnlichen Wüstensand gelöst. Vielleicht hilft es euch ja" sagte Keith und überreichte dem Pharaos ein kleines Fläschchen mit dem Glitzerstaub.

"Aber bedenkt wenn ihr in der anderen Welt seid, egal was ihr kanntet oder kennen zu glaubt, verlasst euch nicht darauf. Ihr könntet in eine Welt die euch völlig fremd erscheint eintreffen oder ihr trefft vielleicht in eine Welt die euch bekannt vorkommt. Aber glaubt das nicht, nichts ist so wie es scheint" sagte Bakura nach dem Frühstück und stellte sich mit den beiden Jungs etwas abseits vom Tisch hin.

Dann legte Bakura seine Hände an seinen Millenniumsring und murmelte leise Worte vor sich hin. Ein kleiner Wind kam auf, worauf Yami und Seto ihre Augen schließen mussten. Als sie ihre Augen wieder öffneten standen sie auf einem Pausenhof einer Universität.

Kaiba und Yami sahen sich interessiert um und irgendwie kam ihnen das alles so vertraut vor. Als würden sie es kennen, aber dann erinnerten sie sich wieder an Bakuras Worte. Sie sahen sich kurz an und nickten sich dann zu.

"Hey Seto, kommst du heute mit zur Party" fragte ein Mädchen neben Kaiba und klammerte sich an dessen Arm.

"Ich kann heute nicht, ich muss noch arbeiten. Ich muss doch morgen dieses Referat abgeben" sagte Kaiba und wusste nicht was er tun sollte. Er hörte sich selber sprechen doch dabei sprach er überhaupt nicht.

Yami sah zu Kaiba und wusste im Moment auch nicht weiter.

Plötzlich hörte man ein lautes Quietschen und alle drehten sich zum Eingang um.

Sofort ging heftiges Tuscheln über den Hof. Aus dem Auto stieg ein Typ mit einer Glatze und einem Tanktop, was ihm bei seinem Körperbau sehr gut stand. Dazu trug er eine Hose mit vielen Seitentaschen und normale Turnschuhe. Der Typ schloss die

Autotür und ging um das Auto herum. Er öffnete die Beifahrertür und Lil stieg aus dem Auto. Sie selber trug ebenfalls eine Hose mit sehr vielen Taschen und ein Tanktop. Der Typ schloss die Tür und schloss sein Auto ab. Zusammen gingen sie zur Schule und der Typ legte einen Arm um Lil, beide unterhielten sich und lachten viel miteinander. Vor der Schule wartete schon eine Horde Mädchen auf den Typen.

<Was ist denn hier los?>

Yami war mehr als nur verwirrt, genauso wie Kaiba.

Lil küsste diesen Typen auf die Lippen und lächelte ihn an.

"Wir sehen uns Brüderchen" sagte sie und ging zum Schulgebäude.

<Es ist nur ihr Bruder>

"Hey Lil" sagte ein Mädchen und lief auf sie zu.

"Hey Sandy" sagte Lil darauf und zusammen betraten die Mädchen das Schulgebäude.

Yami und Kaiba folgten den beidem Mädchen in den Klassenraum und setzten sich auf ihre Plätze.

"Was ist denn mit den kleinen Bad Boys los" fragte Sandy erheitert und meinte Yami und Kaiba damit.

"Vielleicht haben sie heute ihren guten Tag" sagte Lil darauf und streckte sich lustlos.

"Ich habe keinen Bock auf Uni. Was soll schon großartig passieren?"

Sandy sah Lil an und musste schmunzeln.

"Du bekommst wieder einen Anschauzer von deinem Bruder!"

Lil zuckte mit den Schultern.

"Ach er ist der liebste Boy den ich kenne. Die anderen kann man doch alle zum Mond schießen" sagte Lil und ließ sich seufzend auf den Tisch sinken.

Dieser Teil ist mir irgendwie nicht gelungen, oder? Bitte um Kommentare und Meinungen.

Mit freundlichen Grüßen Kyia